



Folkloretanzgruppe Köpenick

Verpächterfest der Agrargenossenschaft Radensdorf e.V.

Etwa 6 km südöstlich der Stadt Lübben liegt mitten im Biosphärenreservates Spreewald der Agrar-Betrieb Radensdorf e. V. Er beschäftigt sich mit Viehzucht, Milchproduktion und dem ökologischen Anbau.

Am 10.05.2014 richtete der Agrar-Betrieb ein Verpächterfest aus, zu dem er alle Verpächter und deren Angehörige eingeladen hatte.

Wir wurden für einen Programmteil zur kulturellen Umrahmung arrangiert. So reisten wir mit 12 Tänzer/-innen nach Radensdorf in den Spreewald. Schon von Weiten konnten wir sehen, dass trotz durchwachsenden Wetter das Hoffest gut besucht wurde. In dem großen Festzelt spielten die Goyatzer Blasmusikanten zum Tanz, welches rege von den Gästen genutzt wurde.

Unser Auftritt bestand aus zwei Blöcken. In dem ersten Teil unseres Programms tanzten wir in unser Flämingtracht deutsche Folklore. Als Auftakt die Schwedenpolka, eine Choreographie eines Rheinländers, den Siederländer, einen schwedischen Tanz Fjärilen, welchen wir neu in unser Repertoire aufgenommen haben. Wir hatten uns für einen norddeutschen Tanz den Lüneburger Windmüller entschieden. Diesen Tanz haben wir mit sechs Paaren getanzt. Der Fotograf stellte sich auf die Zehenspitzen, um die Figur der Handmühle zu filmen.



Mit dem Dreidans endete der erste Programmteil. Wir haben immer viel Spaß daran, das Publikum zum Tanzen aufzufordern. Da wir schon vorher sehen konnten, dass es sich um ein tanzfreudiges Publikum handelte, spornte uns dieses an. So konnten wir für das Große Gerenne viele Tänzer von Klein und Groß gewinnen.



Nach einer Pause zum Umziehen setzten wir im Mexikokostüm unser Programm mit internationalen Tänzen fort. Dazu gehören für uns immer die beiden mexikanischen Tänze Corrido und Jesucita en Chihuahua, sowie ein Grand Square und die italienische Mazurka.



Zum Anschluss zeigen wir den Paarkreistanz der Orientexpress, wobei das Publikum fleißig mit klatschte. Auch im Anschluss dieses Programmteils kam das Publikum unserer Aufforderung zum Tanzen sofort nach. Wir wählten dafür die aus der Region stammende Annemarie-Polka. Besonderer Dank gilt dabei natürlich auch den Goyatzer Blasmusikanten. Sie spielten spontan die Annemarie-Polka. Das brachte sofort Schwung und Stimmung auf den Tanzboden. Wir erfuhren auch, dass es kaum eine Blaskapelle in der Region gibt die solange existiert. Sie feierten im vorigen Jahr ihr dreißigjähriges Jubiläum. Nachdem Auftritt schlenderten wir noch über das Hoffest. Wir genossen leckere Spezialitäten der Region, konnten Trecker fahren und noch eine interessante Besichtigung durch die Milchkuhanlage der Agrar-Genossenschaft erfahren.

Es war ein gelungener Auftritt, ein dankbares und tanzfreudiges Publikum. Wir alle hatten einen schönen Tag auf dem Hoffest in Radensdorf.



Vielen Dank an den Veranstalter für diese besondere **Auftrittsmöglichkeit, Gastfreundlichkeit und Fürsorge!**